

## **Termine**

- keine -

## **Mitteilungen**

### **Aufruf zur Beteiligung an kommunaler Bürgerumfrage**

Die Stadtverwaltung der Stadt Dessau-Roßlau dankt allen Dessauer Bürgern, die an der Bürgerumfrage im Rahmen der Umsetzung des URBAN-II-Programms teilgenommen und den Fragebogen ausgefüllt zurückgesendet oder sogar persönlich abgegeben haben.

Auf diese Weise sind bis jetzt 37 Prozent der versandten Fragebögen ausgefüllt zurückgekommen. Dieser Rücklauf fällt etwas negativer aus als zur letzten kommunalen Bürgerumfrage im Jahr 2000. Deshalb ruft die Stadtverwaltung, Bereich Stadtentwicklung, noch einmal alle Bürger auf, den Fragebogen doch auszufüllen. Um ein möglichst aussagefähiges Ergebnis zu erhalten, ist es wichtig, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, die in einer repräsentativen Stichprobe ermittelt worden waren, beteiligen. Sie geben damit ihre Meinung stellvertretend für alle Dessauer ab.

Auch in den kommenden Wochen ist es noch möglich, den ausgefüllten Fragebogen abzugeben. Jede einzelne Meinung ist wichtig. Wer also – bedingt durch die Urlaubszeit – den Fragebogen noch nicht ausfüllen konnte, kommt vielleicht jetzt dazu.

Die Entscheidungsfindung im Vorfeld kommunaler Planungen und Maßnahmen wird durch die Auswertung der Bürgerumfrage erleichtert, da Meinungen und Erwartungen aus Bürgersicht besser berücksichtigt werden können. .

## Informationsveranstaltung zu Mammutprojekt

Zu einer Informationsveranstaltung über das Großbauvorhaben entlang der B 184 lädt die Stadt Dessau-Roßlau, gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG und dem Landesbetrieb Bau, am **Dienstag**, den **31. Juli 2007**, um **17.30 Uhr**, in die Aula des Gymnasiums „**Philanthropinum**“ ein.

In der ca. einstündigen Veranstaltung wird über den Ersatzneubau der Eisenbahnstrecke und den vierstreifigen Ausbau der B 184 informiert. Dazu werden jeweils ein Vertreter der DB AG und des Landesbetriebs Bau Vorträge halten, in denen u. a. interessante technische und technologische Details sowie Auswirkungen auf den fließenden Verkehr angesprochen werden. Im Anschluss können die Bürger Fragen stellen.

Die aktuellen Verkehrsinfrastrukturvorhaben der Eisenbahn und der Bundesstraßenverwaltung zwischen Dessau und Roßlau besitzen durch die Vielzahl der zu erneuernden Brückenbauwerke (acht Eisenbahn- und sieben Straßenbrücken) sowie durch ihre Lage im Überflutungsgebiet von Mulde und Elbe die Dimension eines Jahrhundertprojektes. In den 2,4 Kilometer langen Streckenabschnitt Dessau-Roßlau investiert die Bahn 50 Millionen Euro. Die zur Bahnbaustelle parallel gelegene B184 wird auf einer Länge von 2,2 Kilometern mit einem Investitionsvolumen von 27 Millionen Euro durch den Bund ausgebaut.

Die Straßenverbindung zwischen Dessau und Roßlau hatte schon immer eine herausragende Funktion für beide Städte und für die Region. Schon im Mittelalter war sie ein Teil des Handelsweges von Leipzig/Halle nach Zerbst und Magdeburg, deren Verlauf zwischen Dessau und Roßlau bis zum Ende des 2. Weltkrieges nahezu unverändert geblieben ist. Die in der Nachkriegszeit wiedererrichtete und nicht mehr exakt dem historischen Verlauf folgende Straßentrasse weist heute einen hohen Verschleiß auf, der ebenso wie die gestiegenen Anforderungen des Kfz-Verkehrs den Ausbau der Bundesstraße B184 zwischen der Peiskerbrücke und der Elbebrücke Roßlau mit einem vierstreifigen Ausbauquerschnitt erfordert.

Dessau und Roßlau sind seit dem 10. September 1841 durch die Eisenbahn verbunden (Berlin-Anhalter Eisenbahn). Überalterte Gleisanlagen und massive Schäden der Dämme und Brücken in Folge des Hochwassers 2002 sind die Hauptursachen für das Bauvorhaben der Bahn, das künftig die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit von gegenwärtig 50 Kilometern auf 160 Kilometer pro Stunde ermöglicht.

## **Stallpflicht für Geflügel bleibt vorerst bestehen**

Die Stallpflicht für Geflügel ist durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bis zum 31. Oktober 2007 verlängert worden. Damit bleiben alle Regelungen der Geflügel-Aufstallungsverordnung vorläufig in Kraft.

Für die Stadt Dessau-Roßlau bedeutet dies, dass in Teilen von Mosigkau und Kochstedt keine Freilandhaltung von Geflügel zulässig ist. Die Genehmigung einer Freilandhaltung in Mosigkau und Kochstedt ist nur nach einer Einzelfallprüfung durch den Amtstierarzt auf Antrag des Tierhalters möglich. Bereits erteilte Ausnahmegenehmigungen behalten ihre Gültigkeit.

Im restlichen Stadtgebiet ist die Freilandhaltung von Geflügel möglich. Die Tierhalter aus diesen Bereichen sind verpflichtet, die Freilandhaltung beim Amtstierarzt anzuzeigen. Dieser Verpflichtung sind einige Tierhalter bisher nicht nachgekommen. Die Anzeige sollte schnellstmöglich nachgeholt werden, da ein Verstoß gegen die Anzeigepflicht mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Folgende Schutzmaßnahmen bleiben auch zukünftig für alle Geflügelhalter in Kraft:

- Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
- Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben. Das bedeutet auch, dass Enten und Gänse keinen Zugang zu Teichen oder anderen Gewässern haben dürfen.
- Futter und Einstreu sind für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.
- Geflügelmärkte, -ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen sind nur mit amtstierärztlicher Genehmigung zulässig.
- Die generelle Anzeigepflicht für alle Geflügelhaltungen wie auch für sonstige Nutztierhaltungen bleibt bestehen.

Weiterhin muss für Freilandhaltungen ein Bestandsregister geführt werden, in dem die im Bestand vorhandenen Tiere, Zu- und Abgänge und Verendungen von Tieren täglich zu dokumentieren sind. Häufungen von Erkrankungen oder Verendungen von Geflügel sind unverzüglich beim Amtstierarzt anzuzeigen.

Geflügelhalter in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Fax: 0340/204-2931, Telefon: 0340/204-1135, E-Mail: [amtstierarzt@dessau.de](mailto:amtstierarzt@dessau.de) .